

## Frohes neues Jahr 2024

Am Anfang sieht immer alles gut aus. Es liegt ein unbeschriebenes Blatt 2024 vor uns. Viele spannende Monate mit tollen Terminen, Aktionen, Ideen liegen hoffentlich vor uns, wo wir gemeinsam mit euch das Kapitel Inklusion für das Jahr 2024 neu schreiben können.

Wir freuen uns schon darauf! In diesem Sinne wünschen wir allen ein gutes Jahr 2024!





#### Meine Wünsche im Jahr 2024:

- ich wünsche mir, dass alle Menschen Inklusion als bedingungsloses Menschenrecht verstehen und dafür einstehen!
- ich wünsche mir, dass wir die Stärken die ein Mensch hat und die Begabungen in den Mittelpunkt stellen und nicht die Defizite oder eine Behinderung!
- ich wünsche mir, dass alle Menschen sich mit dem gleichen Respekt begegnen und der gleichen Wertschätzung. Nicht der Titel oder der Schulabschluss rechtfertigen den Respekt, sondern der Mensch an sich!



Bianca Schultheiß I Referentin Stabstelle Inklusion

#### Ich wünsche mir:



- Gleichheit für alle Menschen, das bedeutet für mich, dass jede Person so wahrgenommen wird, wie sie ist.
- Barrierefreie Wege keine Stolperfallen, Treppen ohne Rampe oder zu hohe Schwellen.
- Barrierefreie Kommunikation nach dem Drei-Sinne Prinzip: Hören Sehen - Fühlen in Briefen, Bussen und Bahnen
- Special- Wunsch: Respekt vor jedem und allem. Niemand geht in den "Schuhen" der anderen.

Magdalena Schmidt I Referentin Projektstelle Inklusionsgestalter/in

#### Meine 3 Wünsche für das neue Jahr:

- Menschen mit und ohne Behinderung können ihr Grundrecht auf Teilhabe in der Kirche realisieren: synodal, in Gottesdiensten und Begegnungen.
- In jeder Pfarrei des Bistums Limburg ist volle und wirksame Teilhabe möglich.
- Menschen, die Hilfe zur Teilhabe benötigen, bekommen diese.



Jochen Straub I Referent Seelsorge für Menschen mit Behinderung



Dieses Jahr feiert die Bundesrepublik Deutschland ihren 75. Geburtstag. Im deutschen Grundgesetz steht: Alle Menschen haben die gleichen Rechte. Lassen Sie uns weiter zusammen daran arbeiten, dass dieser Satz wahr wird.

Anne Badmann I KEB Hessen

#### 3 Wünsche für die Arbeit in der Schule:

- Lassen wir uns auf Inklusion ein und sehen die Chance darin.
- Schauen wir auf die Stärken jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen.
- Sehen wir zuerst den Menschen.
  Setzen wir die Sonderbrille ab.



Regina Weleda I Studienleiterin Amt für katholische Religionspädagogik Wiesbaden-Rheingau-Untertaunus

#### Meine drei Wünsche für 2024



- Websites und Apps sollen barrierefrei sein. Das heißt, alle können sie nutzen.
- Schilder und Informationen sollen klar und einfach zu verstehen sein.
- Veranstaltungen und öffentliche Orte sollen für alle Menschen zugänglich sein.

Ruben Rhensius I Referent "Leichte Sprache und barrierefreie Kommunikation" vom Caritasverband für die Diözese Limburg e.V.

Für 2024 wünsche ich mir bezüglich der Inklusion ein weiteres Vorankommenbei uns im Bistum Limburg als auch in unserem gesellschaftlichen Leben. Inklusion ist ein stetiger Prozess, wo jeder einzelne sich einbringen kann.



Andreas Schneider I Verwaltung Stabstelle Inklusion

# Was wünscht Ihr Euch bezüglich dem Thema Inklusion für das Jahr 2024?

Schreibt uns gerne Eure Wünsche an:

Inklusion@bistumlimburg.de

### **Termine**

Hinweis Jahresprogramm 2024 - hier geht es zum Jahresprogramnm

Veranstaltung "Einfach singen" am 20.02.2024: Lebens-Lieder in Leichter Sprache und leichter Melodie

Informationen und Anmeldung: s.jost@bistumlimburg.de









#### Impressum:

Inhaltlich verantwortlich für den Newsletter "Inklusion - für Alle" ist das Bischöfliche Ordinariat, vertreten durch Generalvikar Wolfgang Pax.

#### Bildnachweise:

Alle hier dargestellten Bilder sind urheberrechtlich geschützt und Eigentum des Bistums Limburg. Von weiteren benutzten Bildern sind folgende Informationen hinterlegt:

Portraits: Abteilung Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, Bistum Limburg, Eckhard Krumpholz, Shaban Masengesho

Nachhaltigkeitstipp: KEB Hessen/ Anne Badmann

Newsletter weiterempfehlen

Zum Newsletter anmelden

Abmeldelink